

PRESSEMITTEILUNG

- +++ Neue KAMMERMUSIKFEST OBERLAUSITZ AKADEMIE erlebt ihre Feuertaufe +++
- +++ Prominent besetzte Jury wählt zehn Akademisten aus, davon zwei aus der Ukraine geflüchtete Bratschistinnen +++
- +++ Bratschist Nils Mönkemeyer übernimmt die künstlerische Leitung +++
- +++ Wichtiger Baustein für die musikalische Spitzenförderung im Kulturraum +++

(Dresden, 25.05.2022) Viel Vorfreude schwang mit, als der Rektor der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, **Axel Köhler**, die sieben Mitglieder der Jury der neuen **Kammermusikfest Oberlausitz Akademie** (KMO-Akademie) im Senatssaal seines ehrwürdigen Hauses am Wettiner Platz in Dresden begrüßte. Aus München per Video zugeschaltet war der Jury-Vorsitzende und künstlerische Leiter der Akademie, der international gefeierte Bratschist **Prof. Nils Mönkemeyer**, der Sachsen seit seiner Professur an der Dresdner Musikhochschule (2009-11) intensiv verbunden ist.

In freudiger Erwartung konnten die Juroren, der Geiger **Florin Iliescu** (1. Konzertmeister Sinfonieorchester Hessischer Rundfunk), der Cellist **Prof. Christian Höppner** (Präsident Deutscher Kulturrat, Präsident Deutscher Tonkünstlerverband und Generalsekretär Deutscher Musikrat), der Sänger **Axel Köhler** (Rektor Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden), der Pianist und Dirigent **Prof. Milko Kersten** (Präsident Sächsischer Musikrat und Prof. für Ensemblearbeit an der HfMDD), der Kontrabassist **Dr. Sven Rössel** (Leiter Kreismusikschule Dreiländereck und gewähltes Mitglied des Sächsischen Kultursenats) sowie der Intendant des Kammermusikfestes Oberlausitz, **Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld**, die eingegangenen Bewerbungen intensiv diskutieren, ihre Lebensläufe studieren und die eingereichten Videos der musikalischen Nachwuchstalente bewerten.

Am Ende der Sitzung stand das Ergebnis fest und so werden die folgenden **zehn ausgewählten Nachwuchstalente** – sieben Mädchen und drei Jungen – der vier Musikschulen des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien bei der **ersten KMO-Akademie vom 18. bis 21. August auf Schloss Milkel** (Landkreis Bautzen) dabei sein:

- Margarethe Haupt** (Violine) aus Herrnhut
- Annika Jannasch** (Violine) aus Bautzen
- Nicole Schwaar** (Violine) aus Ebersbach
- Caroline Kocksch** (Violine) aus Bautzen
- Niclas Wächter** (Violine und Akkordeon) aus Zittau
- Gustav Witke** (Violoncello) aus Cunewalde
- Gesa Winkler** (Violoncello) aus Zittau
- Gustav Noack** (Fagott) aus Hoyerswerda

Hinzu kommen die 21jährige **Stanislava Korotkova** (Viola) und die 17jährige **Uliana Sharina** (Viola), Schülerinnen von Akademie-Leiter Prof. Nils Mönkemeyer, die beide aus der Ukraine geflüchtet sind und sich erst seit wenigen Wochen in Deutschland befinden.

Der Jüngste Akademist, der 14jährige **Gustav Noack** hat mit seinem Fagott schon vier Preise bei „Jugend musiziert“ auf Regional-, Landes- und Bundesebene eingeheimst. Er ist Schüler der Musikschule Hoyerswerda und dank seines Talents bereits seit 2019 in der Begabtenklasse des Freistaates Sachsen. Gustav liebt das musikalische Zusammenspiel und hat mit seiner Mitgliedschaft im Sinfonischen Orchester Hoyerswerda, der mehrmaligen Teilnahme am „Dreiklang“-Projekt der vier Musikschulen des Kulturraums und an der Mitwirkung bei den 55. Musikfesttagen in Hoyerswerda schon einige künstlerische Erfahrung sammeln können.

Die Geigerin **Caroline Kocksch (14)** aus Bautzen erhielt im Alter von 5 Jahren ihren ersten Geigenunterricht in der Kreismusikschule Bautzen. Mit 8 Jahren nahm sie zusätzlich Klavierunterricht und begann zudem mit Unterricht in Musiktheorie. Seit dem Jahr 2018 nimmt sie jährlich mit erfolgreich am Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Regional- und Landesebene teil und ist seit 2020 in der Begabtenförderung des Freistaates Sachsen. Seit 2021 ist sie Mitglied im Mädchen-Kammerchor der Musikschule Bautzen. Sie war Teilnehmerin der Lausitzer Orchesterakademie „Young Philharmonic“ im Rahmen des Projekts „Dreiklang“ und hat an mehreren Orchesterlagern teilgenommen.

Die Herrnhuterin **Margarethe Haupt (15)** erhielt schon im Alter von 6 Jahren Geigenunterricht, ist seit 2015 Förderschülerin des Landkreises Görlitz und seit 2020 des Freistaates Sachsen. Sie ist Mitglied im Sinfonieorchester „Grenzenlos“, hat mehrfach erfolgreich bei „Jugend musiziert“ teilgenommen und singt im Kirchenchor der Herrnhuter Brüdergemeine. Margarethe tanzt zudem gern und hat eine Ausbildung in klassischem Ballett absolviert.

Gustav Witke (15) spielt Cello, seit er 5 Jahre alt ist. Er musiziert im Orchester und ist Mitglied eines Quartetts und eines Trios. Kammermusik macht ihm sehr viel Spaß. An der Musik begeistert ihn, dass man durch sie seine Gefühle ausdrücken kann.

Ihren ersten Cello-Unterricht erhielt **Gesa Winkler (18)** im Alter von 6 Jahren an der Kreismusikschule Dreiländereck. Im Alter von 15 Jahren nahm sie zusätzlich Klavierunterricht. Seit dem 11. Lebensjahr ist Gesa Mitglied in verschiedenen Orchestern, zuletzt im Jugendsinfonieorchester „Grenzenlos“ des Landkreises Görlitz.

Niclas Wächter (19) ist ein wahres Multitalent, der gleich drei Instrumente spielt. Niclas begann mit 6 Jahren mit dem Akkordeonunterricht, nahm später zusätzlich Klavier- und ab dem 13. Lebensjahr noch Geigenunterricht. Niclas möchte seine Liebe zur Musik und seine Leidenschaft für das Akkordeon zum Beruf machen und studiert seit einigen Monaten Akkordeon an der Musikhochschule Trossingen.

Die in Bautzen geborene **Annika Jannasch (21)** war als Geigerin viele Jahre Mitglied im Jugendsinfonieorchester „Grenzenlos“ und Teil der Begabtenförderung des Freistaates

Sachsen. Annika nahm an zahlreichen „Jugend musiziert“-Wettbewerben teil, im Jahr 2020 in der Duo-Wertung mit Nicole Schwaar, mit der sie sich für die KMO-Akademie beworben hat.

Nicole Schwaar (21) aus Ebersbach begann mit 7 Jahren mit dem Geigenspiel und erhielt Unterricht an der Kreismusikschule Dreiländereck. Sie war viele Jahre Mitglied im Jugendsinfonieorchester „Grenzenlos“, war Förderschülerin des Freistaates Sachsen und erspielte sich bei „Jugend musiziert“ auf Regional- und Landesebene mehrere Preise. Zusammen mit Annika Jannasch konzertiert sie als Duo mit dem Namen „10 Kronen“.

Die Auswahl kommentierte der Jury-Vorsitzende, **Prof. Nils Mönkemeyer**: *„Ich bin beeindruckt von der Qualität der Bewerbungen und freue mich sehr auf vier intensive Akademie-Tage in der Oberlausitz, in denen wir gemeinsam neue Interpretations- und Ausdrucksmöglichkeiten erforschen und entdecken werden.“*

Der **Präsident des Sächsischen Muskrates, Prof. Milko Kersten** äußerte sich erfreut: *„Der Ansatz der Kammermusikfest Oberlausitz Akademie ist deshalb ein so wertvoller Impulsgeber, weil mit deren inhaltlicher Ausrichtung – Begegnung von Profimusikerinnen und Profimusikern mit den in der Region ansässigen Lehrenden und jungen Lernenden - dem Recht der Jugendlichen auf musische und ethische Bildung, sowie der Chance eines sinnstiftenden Austausches mit den Pädagoginnen und Pädagogen vor Ort, ein wirkungsmächtiger Kreativraum geschenkt wird. Mit großer Überzeugung unterstützt der Sächsische Muskrat dieses Vorhaben, welches der Wahrnehmung des ländlichen Raumes und der Nachwuchsförderung in Sachsen bestens zu Gesicht stehen wird.“*

Festivalintendant **Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld** freut sich auf die Feuertaufe der KMO-Akademie, die eine Lücke in der musikalischen Ausbildung im Kulturraum schließt: *„Mit der Akademie ergänzen wir das bestehende Ausbildungsprogramm in den beiden Landkreisen Bautzen und Görlitz und bieten talentierten Jugendlichen neben dem Orchesterprojekt „Dreiklang“ nun auch eine Spitzenförderung im Bereich der Kammermusik. Wer im Kulturraum und damit auf dem Land lebt, hat jetzt vergleichbare Fördermöglichkeiten wie diejenigen in größeren Städten. Diese Chancengleichheit wollen wir auch in Zukunft befördern, weshalb alle Akademisten in einen Alumni-Kreis aufgenommen werden, so dass sie bei den KMO-Festivalkonzerten in den kommenden Jahren mit den Profimusikern gemeinsam auftreten können.“*

Prof. Christian Höppner, Cellist, Dirigent und **Generalsekretär des Deutschen Muskrates** sowie **Präsident des Deutschen Kulturrates** äußert sich zur bundesweiten Vorbildfunktion der KMO-Akademie: *„Die Musik spricht für sich allein – vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.“ Diese Chance eröffnet sich, ganz im Sinne vom Yehudi Menuhin, für junge Menschen mit dem Start der Kammermusikfest Oberlausitz Akademie. Mit einem attraktiven Programm steht das Konzept der Akademie in der Verschränkung mit dem Kammermusikfest für eine nachhaltige Förderung des musikalischen Nachwuchses. Die Kraft der Musik inmitten der kulturellen Schätze des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien erfahren zu dürfen ist eine Chance, die in ihrer gesellschaftsverbindenden Vorbildfunktion bundesweit ausstrahlt.“*

Dr. Sven Rössel, Leiter der Kreismusikschule Dreiländereck und selbst studierter Kontrabassist, freut sich für die Akademisten: *„In den Genuss zu kommen, mit Prof. Mönkemeyer arbeiten zu dürfen und gemeinsam auf Schlössern zu musizieren, ist für sie eine großartige Chance und bereichert gleichzeitig das kulturelle Leben für uns alle.“*

Der Geiger **Florin Ilescu, 1. Konzertmeister des Sinfonieorchesters des Hessischen Rundfunks**, sieht in der Akademie *„eine neue Perspektive für die junge Musikergeneration, die eine weitere Tür für ihre künstlerische Entwicklung öffnet.“*

Die KMO-Akademie ist aus dem im Jahr 2020 gegründeten Kammermusikfest Oberlausitz hervorgegangen und findet in diesem Jahr zum ersten Mal statt. Sie wechselt sich zukünftig im Biennale-Rhythmus alle zwei Jahre mit dem Festival ab und richtet sich an junge Musiktalente der vier Musikschulen Bautzen, Hoyerswerda, Görlitz und Dreiländereck des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien.

DIE KAMMERMUSIKFEST OBERLAUSITZ AKADEMIE 2022

ZEITRAUM

18. bis 21. August 2022 auf Schloss Milkel (Landkreis Bautzen).

TEILNEHMER

Margarethe Haupt (15), Violine
Annika Jannasch (21), Violine
Nicola Schwaar (21), Violine
Caroline Kokschi (14), Violine
Niclas Wächter (19), Violine und Akkordeon
Stanislava Korotkova (21), Viola
Uliana Sharina (17), Viola
Gustav Witke (15), Violoncello
Gesa Winkler (18), Violoncello
Gustav Noack (14), Fagott

ABSCHLUSSKONZERTE

Samstag, 20. August, 19 Uhr im Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf (Landkreis Görlitz)
Sonntag, 21. August, 19 Uhr in der Ev.-luth. Kirche Baruth (Landkreis Bautzen)

COLLOQUIUM

Freitag, 19. August, 17 Uhr
Persönlicher und fachlicher Austausch zwischen den Dozenten, Teilnehmenden und deren Lehrkräften mit anschließendem festlichem Abendessen im Schloss Milkel.

Die KMO-Akademie wird gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien und den Landkreisen Bautzen und Görlitz. Veranstalter ist die Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz, Projektträger der Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund. Projektpartner sind der Sächsische Musikrat, die Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden und die Kreismusikschulen Bautzen und Dreiländereck sowie die Musikschulen Hoyerswerda und Görlitz.